

Gymnasium Laurentianum Arnsberg Fachkonferenz Deutsch

Schulinternes Fachcurriculum
Deutsch

(Sek. II/Leistungskurs Q1 und Q2)

VORGABEN ZU DEN KOMPETENZEN UND VERNETZENDEN ÜBERLEGUNGEN, DIE FÜR
ALLE UNTERRICHTSVORHABEN IN DER Q1 UND Q2 GELTEN

**Bezug zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl.
KLP, S. 31)**

Vernetzung

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen reflektiert anwenden,
- die Bedingtheit von Verstehensprozessen erläutern,
- selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren und die Analyseergebnisse in einer in sich schlüssigen, differenzierten Deutung zusammenführen,
- sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien,
- unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkungsabsicht vergleichend beurteilen,
- selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und differenziert beurteilen.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten
- formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren
- eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens und theoretischer Bezüge formulieren und argumentativ vertreten
- Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten
- verschiedene Präsentationstechniken in ihrer Funktionalität beurteilen und zielgerichtet
- selbstständig Rückmeldungen konstruktiv und differenziert formulieren

Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/ Methoden fachlichen Lernens:

- In der EF sind die KLP-Vorgaben und die inhaltlichen Vorgaben zum jeweiligen Zentralabitur zu berücksichtigen
- Die Arbeit in der Q1 und Q2 muss auf den Ergebnissen/Kompetenzen der EF aufbauen.
- Bei allen UV müssen – bezüglich der Inhalte – ggfs. veränderte Angaben zur Obligatorik im Zentralabitur berücksichtigt werden

Absprachen der Fachkonferenz:

Die Reihenfolge der einzelnen Unterrichtsvorhaben in der Q1 und Q2 sollte unter den FachkollegInnen möglichst abgesprochen werden, ist aber prinzipiell frei wählbar.

THEMA (UV I)	Umfang/ Zeitplanung	Aufgabentyp
Sprachliche Varietäten der Gegenwart	25 - 30 Std.	IIIA oder IV

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	2. Texte komplexe, auch längere Sachtexte
3. Kommunikation sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	4. Medien Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Unterrichtsvorhaben I:

Rezeptions-Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Kompetenz: Sprache → Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären
- Kompetenz: Sprache → Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern
- Kompetenz: Sprache → Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen
- Kompetenz: Sprache → grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen
- Kompetenz: Texte → komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren
- Kompetenz: Texte → komplexe Sachtexte unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlichen-historischen Kontextes analysieren
- Kompetenz: Kommunikation → den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und; alternative Handlungsoptionen ermitteln und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren
- Kompetenz: Kommunikation → sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren
- Kompetenz: Kommunikation → verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen
- Kompetenz: Medien → durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln.

Produktions-Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Kompetenz: Sprache → Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren
- Kompetenz: Sprache → selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten
- Kompetenz: Sprache → die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten

THEMA (UV II)	Umfang/ Zeitplanung	Aufgabentyp
Individuum und Gesellschaft im Drama	45-55 Std.	2 Klausuren IA, IIB

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	2. Texte J. W. v. Goethe: Faust I und ein weiteres strukturell anderes Drama aus anderem historischen Kontext (kontrastierend, z.B. Woyzeck, Leben des Galilei, Iphigenie...), komplexe Sachtexte
3. Kommunikation sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	4. Medien Bühnenszenierung eines dramatischen Textes

Unterrichtsvorhaben II:

Rezeptions-Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Kompetenz: Texte → aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen
- Kompetenz: Texte → strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren
- Kompetenz: Texte → literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen
- Kompetenz: Texte → Die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern
- Kompetenz: Kommunikation → sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren
- Kompetenz: Texte → An ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren

Produktions-Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Kompetenz: Texte → verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden
- Kompetenz: Texte → in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren
- Kompetenz: Texte → ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen
- Kompetenz: Texte → komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten
- Kompetenz: Texte → eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und

überarbeiten

- Kompetenz: Kommunikation → sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren
- Kompetenz: Kommunikation → verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen
- Kompetenz: Medien → die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen.

THEMA (UV III)	Umfang/ Zeitplanung	Aufgabentyp
Individuum und Gesellschaft in epischen Texten	25-30 Std.	IA, IIIB

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache Sprachgeschichtlicher Wandel	2. Texte Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten (F. Kafka: Der Prozess); komplexe auch längere Sachtexte
3. Kommunikation Autor-Rezipienten-Kommunikation, sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	

Unterrichtsvorhaben III:

Rezeptions-Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Kompetenz: Texte → strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren
- Kompetenz: Texte → die Problematik der Unterscheidung zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten an Beispielen erläutern
- Kompetenz: Kommunikation → die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern.

Produktions-Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Kompetenz: Texte → in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren

THEMA (UV IV)	Umfang/ Zeitplanung	Aufgabentyp
Bewegte Bilder unserer Zeit/filmisches Erzählen	30-35 Std.	IIA, IV

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
	2. Texte Komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen
3. Kommunikation Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	4. Medien Filmisches Erzählen; kontroverse Positionen der Medientheorien

Unterrichtsvorhaben IV:

Rezeptions-Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Kompetenz: Texte → komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren
- Kompetenz: Texte → Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen
- Kompetenz: Kommunikation → den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen
- Kompetenz: Medien → einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen
- Kompetenz: Medien → die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit)
- Kompetenz: Medien → kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern.

Produktions-Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Kompetenz: Sprache → Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren.
- Kompetenz: Texte → verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden.

THEMA (UV V)	Umfang/ Zeitplanung	Aufgabentyp
Epochenumbruch/Traditionsbrüche in epischen Texten	30-40 Std.	IA, IIIB

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache Sprachgeschichtlicher Wandel	2. Texte Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten (z. B.: A. Schnitzler, E.T.A. Hoffmann, Th. u. H. Mann, W. Koeppen, Neue Sachlichkeit); komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen
3. Kommunikation Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten	4. Medien Ggfs. filmisches Erzählen

Unterrichtsvorhaben V:

Rezeptions-Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Kompetenz: Texte → strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren
- Kompetenz: Texte → literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen
- Kompetenz: Texte → die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern
- Kompetenz: Texte → den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären
- Kompetenz: Kommunikation → eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen.

Produktions-Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Kompetenz: Sprache → unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen
- Kompetenz: Sprache → komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen
- Kompetenz: Texte → in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren
- Kompetenz: Texte → komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen

- Kompetenz: Kommunikation → Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren
- Kompetenz: Texte → selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren
- Kompetenz: Medien → mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren
- Kompetenz: Medien → die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten.

THEMA (UV VI)	Umfang/ Zeitplanung	Aufgabentyp
Spracherwerb – Wie kommt der Mensch zur Sprache?	25-30 Std.	IA, IIIA

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache Spracherwerbsmodelle und -theorien; Verhältnis von Sprache – Denken – Wirklichkeit	2. Texte Komplexe Sachtexte
	4. Medien Informationen und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Unterrichtsvorhaben VI:

Rezeptions-Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Kompetenz: Sprache → die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen
- Kompetenz: Sprache → die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen
- Kompetenz: Sprache → Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern
- Kompetenz: Texte → komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren

Produktions-Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Kompetenz: Texte → komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen
- Kompetenz: Texte → komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren
- Kompetenz: Medien → selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen.

THEMA (UV VII)	Umfang/ Zeitplanung	Aufgabentyp
Typische Motive in der Lyrik unterschiedlicher Epochen	25-30 Std.	IB und ein weiterer Aufgabentyp

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache Sprachgeschichtlicher Wandel	2. Texte Lyrik aus unterschiedlichen Epochen (u. a. Expressionismus), auch möglich: zu einem Thema (z. B. Liebeslyrik), komplexe Sachtexte
3. Kommunikation Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten	

Unterrichtsvorhaben VI:

Rezeptions-Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Kompetenz: Sprache → sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen
- Kompetenz: Texte → lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren
- Kompetenz: Texte → literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen
- Kompetenz: Texte → die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern
- Kompetenz: Kommunikation → die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern.

Produktions-Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Kompetenz: Texte → in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren
- Kompetenz: Texte → komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten
- Kompetenz: Texte → Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren.
- Kompetenz: Texte → sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen
- Kompetenz: Texte → Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (auch in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten.

Neue Vorgaben zur Punktevergabe im Deutsch-Abitur und in der ZP SII (Können auch vorher berücksichtigt werden!):

Punkte für die inhaltliche Bearbeitung: 72 Punkte

Punkte für die Darstellungsleistung: 28 Punkte

Bewertungsschlüssel:

+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
100	94	89	84	79	74	69	64	59	54	49	44	39	33	26	19
bis	bis	bis	bis												
95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	40	34	27	20	0